

Beilage zu Nr. 72 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 26. März 1863.

Bekanntmachungen.

Den Dr. Tieftrunk betreffend.

In der von dem Königlichen Gerichtsamte im Bezirksgerichte zu Leipzig auf Privatanklage des Dr. med. **Ferdinand Heinrich Tieftrunk** gegen den Dr. phil. **Carl Friedrich Heym** anhängigen Untersuchung erkennt auf den von dem Letzteren Bl. 37 b des Fascikels II C 1829 wider das Bl. 36 erstichtliche Erkenntniß erhobenen Einspruch und auf Grund der heute stattgefundenen öffentlich-mündlichen Verhandlung

das Königliche Bezirksgericht zu Leipzig

für Recht:

Weil, wenn schon auf der einen Seite nicht zu verkennen gewesen, daß die Art und Weise, mit welcher der Privatankläger Dr. med. **Ferdinand Heinrich Tieftrunk** die ihm auf sein Ansuchen von dem Privatangeklagten Dr. **Carl Friedrich Heym** übersendete und von dem Letzteren versafte, Bl. 23 erstichtliche Schrift über die Einrichtung der Krankenkasse bei der Herausgabe seiner im Jahre 1862 zu Halle erschienenen und den gleichen Gegenstand behandelnden Schrift verfahren ist, insofern als er den Inhalt der zuerstgedachten fast durchgängig und meistens ganz wörtlich in seine eigene Schrift aufgenommen hat, den **gerechtesten Unwillen** des Privatangeklagten hervorzurufen geeignet gewesen ist und man auch außerdem nicht bezweifeln mögen, daß sich der Angeklagte, wie der abgehörte Zeuge **Albert Florian Richter** versichert, alsbald nach dem Empfange der von dem Privatankläger herausgegebenen Schrift über Krankenkassen und deren Einrichtung, sowie bei der Abfassung der incriminirten Schrift in einem höchst aufgeregten Zustand befunden habe, dennoch diese soeben gedachte Schrift nicht nur in ihrem Titel, sondern auch in einem großen Theile ihres Inhalts Ausdrücke enthält, welche schon an sich und in der gewählten Form für den Privatankläger höchst beleidigend sind und mindestens insoweit die Anwendbarkeit des Art. 240 des Strafgesetzbuchs als ausgeschlossen erscheint, so ist die Bl. 36 b gegen den Privatankläger wegen öffentlicher Beleidigung nach Art. 239 und 241 c des Strafgesetzbuchs ausge-

sprochene Geldstrafe von **Zwanzig Thalern** inmaßen das gegenwärtig erkennende Gericht in Erwägung aller einschlagenden Umstände doch zu einer noch etwas milderen Beurtheilung der von dem Privatangeklagten verschuldeten Ehrenverletzung, als ihr in erster Instanz bereits zu Theil geworden ist, sich bewogen gefunden, auf eine dergleichen von **Funfzehn Thalern** herabzusetzen, dagegen ist im Uebrigen das Erkenntniß erster Instanz Einwendens ungeachtet, wie hiermit geschieht, zu bestätigen, es ist auch der Privatangeklagte die neuerdings verursachten Kosten abzustatten verbunden.

Von Rechts Wegen

Leipzig, am 2. Februar 1863.

Das Königliche Bezirksgericht daselbst.

(L. S.)

von Recht. Dr. **Wilhelmi Albani.**

Galanterie- und Schmucksachen,
das **billigste** darin befindet sich
**der Post gegenüber an der Promenaden-
Ecke.**

Ein Duzend neue, dauerhaft gearbeitete birkenen Mohrstühle hat zu verkaufen der Tischlermeister **Bock** in Glaucha, Steg Nr. 6.

Hauspähne sind jeden Nachmitt. auf dem Bauplätze Landwehr- u. Bahnhofstraße zu verkaufen. **W. Kienast, Bahnhof 3.**

Gartes Brennholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Klaftern à $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ; kiefern Stabholz à Ring 15 \mathcal{R} , bei größern Posten billiger.

Birken- und haselne Reifen empfiehlt **G. Barth, Böttchermstr., gr. Brauhausg. 28.**

Ein großer, 3theiliger, verschließbarer Mehlkasten zu verkaufen **Spiegelgasse Nr. 10, 1 Treppe.**

Möbel-Verkauf.

Neue Kleidersekretäre, Kommoden mit Aufsatz, ovale Ausziehe- und Friestische, Sophaestelle wie Bettstellen sind billig zu verkaufen **Geiststraße 55.**

Eine Hobelbank ist zu verkaufen **gr. Wallstraße Nr. 13.**

Eine noch gute Harmonika ist zu verkaufen **vor dem Klaussthor Nr. 11.**



Franz Carl Vanhans aus Grimma

empfiehlt zu diesem Markt als sehr billig und gut: Stednadeln 1 Loth von 6 \mathcal{L} bis zu den feinsten für 12 \mathcal{L} , Haarnadeln, schwarze u. blaue, auch lackirte 60 St. 6 \mathcal{L} , schwarze u. Silberbestel u. Schlingen 144 Stück 10 \mathcal{L} bis 2 *Sgr.*, ächt engl. blauehr. Nähadeln 25 St. 1 *Sgr.*, 100 St. fort. 3 *Sgr.*, engl. Stopfnadeln fort. 25 St. 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, engl. Stricknadeln 5 St. 6 \mathcal{L} , große Eisengarnarten 1 Dk. 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, Hanfzwirn in Docken 28 Gebinde 1 *Sgr.* 3 \mathcal{L} , Stiefelbänder, einfache und doppelte, auch rein seidene, 1 Dkd. 1 *Sgr.* bis 5 *Sgr.*, Hemdenknöpfe u. Porzellanknöpfe, 3 Duz. von 6 \mathcal{L} an, sehr hübsche Manschettenknöpfe, Brochen, Gummikämme mit Beschlag für Kinder, Knaben- u. Damengürtel von wollner Gummiborde, 1 St. von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, schwarze starke Knopfnadeln 1 Duz. 8 \mathcal{L} , Patent-Sicherheitsnadeln 1 Duz. 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, weißes Band, sowie ächt leinen Zwirnband (Goldfaden), ächt blau Schürzenband, schwarze u. weiße Einziehlügen, leinene Bogenlügen, ächtes Zeichengarn, wollene Anstoßschnuren, Gummi- und Leder-Strumpfbänder, alle Sorten Corsettbänder, ächt engl. Hanfzwirn in Lothen und Laagen und noch viele andere Artikel.

Stand wie früher: große Steinstraße, Herrn Buchbindermeister Bürger gegenüber. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Billige Porzellan- und Steingutwaaren in allen Artikeln halte stets großes Lager.
A. L. Wiebecke, Brüderstraße.

Gute gelernte Dompfaffen, die aus Thüringen angekommen, sind heute und morgen zum Verkauf ausgestellt in dem Gasthose zu den „drei Königen“ kleine Ulrichsstraße.

Küchenschränke mit Glasaufsätzen, Kleiderschränke, ovale Sophatische, Kommoden, Bettstellen billig bei
G. Heinrich, vor dem Steinhof 10.

Ein guter Zughund zu verk. 2. Saalberg Nr. 2.

Einen zweithürigen Kleiderschrank verkauft
kl. Ulrichsstraße Nr. 35.

Gebrauchte Meubles, ganze Meublements, sowie einzelne Stück von jeder Holzart kauft stets zu höchsten Preisen
J. Bethmann, gr. Steinstraße Nr. 63.

Ein junger Hund wird zu kaufen gesucht Bauhof 3.

Bugarbeit jeder Art wird stets sauber und billig gefertigt von **P. Donner,** Zapfenstraße Nr. 19.

Um früheren Anfragen zu begegnen, diene den geehrten Eltern zur Nachricht, daß durch den Abgang einiger Schüler wieder Stunden frei werden, in denen ich Kindern, wie auch geübteren Damen gründlichen Unterricht im Pianoforte-Spiel erteile. Gefällige Anmeldungen erbitte in den Nachmittags-Stunden von 2 bis 4 Uhr. Alter Markt Nr. 9, 2 Treppen.
W. Schranck.

G e s u c h.

Ein junger Mensch, welcher die Radlerprofession gründlich erlernen will, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten bei

F. J. Mell, Radlermeister in Merseburg.

Ein Arbeitsmann zum Raddrehen wird gesucht in der Gelbgießerei Graseweg Nr. 14.

Auch kann daselbst ein Bursche sofort oder zu Ostern in die Lehre treten.

Noch ein Malergehülfe wird gesucht
Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Einen ordentlichen Burschen sucht als Lehrling der Büchsenmachermeister **W. Tornau.**

Geübte Stricker sucht Brunnengasse Nr. 11.

Ein **wirklich ehrlicher,** auch womöglich mit guten Zeugnissen versehenen Mensch, wird als Laufbursche gesucht von

U. Volke, gr. Ulrichsstraße Nr. 11.

Junge anständige Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, werden angenommen bei **F. Ruckenburg,** Freudenplan Nr. 8.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder zum 1. April c. gesucht. Zu erfragen
Halle, Leipz. Straße 5 bei Madame **Wittmann.**

Einige gewandte junge Mädchen zum Appretiren und Heften finden sofort dauernde Beschäftigung resp. Dienst bei

S. F. Sildebrand, Morizthor Nr. 5.

A u s v e r k a u f.

Montag den 30. März c. und an beiden folg. Tagen Vormittag von 10 bis 12 und Nachmittag von 2 Uhr ab sollen in dem Auktionslocale des Königl. Kreisgerichts (im Hofe rechts) die zur Weißwaarenhändler **Falcke'schen** Conkurs-Masse gehörigen Waaren, als:
woll. u. baumwoll. Strickgarne, Nähseide, Zwirn, Band, Schnure, woll. u. baumwoll. Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe u. Socken, seid., baumwoll. u. Buckskin-Handschuh, Hauben u. Kindermützen, gestickte Einsätze und Striche, Kragen, Unterärmel, Taschentücher, Shirting, Tüll, Muss, Gardinenzeuge, Vorhemdchen, Kragen u. verschied. andere Damen- u. Herren-Artikel
zu billigen, aber festen Preisen ausverkauft werden.

W. Elste, def. Verwalter der Falcke'schen Conkurs-Masse.

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, gr. Märkerstraße 2.

Empfehle mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe und Herren-Artikel, als: **seidene Hals- und Taschentücher, Schlipse, Cravatten und Chemisets** vom Geringsten bis zum Feinsten.

Carl Purfürst aus Grossen bei Zeitz

erlaubt sich seinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß selbiger diesen Markt mit der **größten Auswahl von Pantoffeln mit Tuchsohlen** feil hält. Feinster Preis das Paar 8, 9, 10, 11 und 12^{1/2} Sgr.

Stand in der Promenade, Ende der Leinwandsbuden.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich diesen Oster-Markt nach Halle komme mit meinem selbstfabricirten **ächten Primahanzwirn** und gebe wie gewöhnlich 12 Gebind neunfädigen, gebunden in einem Gebind 108 Faden langen Hanzwirn für 1 Sgr. Mein Stand ist wieder in der Steinstraße. Bitte genau auf meine Firma zu achten. Achtungsvoll
C. Meyer aus Eisdorf bei Teutschenthal.

Für ein einjähriges Kind wird sogleich eine anständige Frau zur Pflege gesucht. Zu erfragen bei Frau Hebamme **Erlecke**.

Anständige junge Mädchen, welche das Weißnähen und Plattstichzeichnen gründlich erlernen wollen, mögen sich melden kl. Märkerstraße 9.

Ein ehrl. Mädchen z. Aufw. ges. gr. Märkerstr. 2.

Eine zuverlässige, ordentliche Aufwartung wird gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Ein anständiges, gewandtes Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird verlangt. Zu erfragen alter Markt Nr. 8.

Ein Mädchen für die Kinder und zu leichter Hausarbeit wird zum 1. April gesucht Martinsgasse Nr. 4.

Ein ehrliches und reinliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird 1. April gesucht Schmeerstraße Nr. 31, 1 Tr. hoch.

1 einz. Frau sucht in der Nähe der Universität oder Promenade ein Stübchen. Auch wird in und außer dem Hause Bestellung angenommen auf Weißnähen und Ausbessern. Auskunft wird ertheilt
Kaulenberg Nr. 3, Hintergebäude 1 Tr.

Eine einzelne stille Person sucht zum 1. April eine Wohnung mit Kochgelegenheit. Näheres Lutzengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Eine kleine Werkstelle ist noch zum 1. April zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 27.

Handwerker-Meister-Berein.

Freitag den 27. März 1863 Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Leinen- und Baumwollen-Gewebe; wie wären dieselben zu unterscheiden.
- 2) Rechnungslegung der Association.
- 3) Nochmalige Besprechung über die Gesellen-Kranken-Kassen.
- 4) Ballotage über neue Mitglieder zur Vorschussbank.

Ein großes Zimmer nebst Garten wird in der Nähe der alten Promenade zum ersten April oder Mai zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten in der Exp. d. Bl. sub Chiffre H. Z.

Eine stille Familie sucht zum 1. Juli eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Leipziger-, Stein-, gr. Ulrichsstr. oder alter Markt. Adressen nimmt die Expedition unter A. L. entgegen.

Ein kleines möblirtes Zimmer wird sofort gesucht. Bitte Adressen niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter H. N.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist in meinem Hause sofort zu vermieten

S. Kirchner, Zimmermeister.

Eine herrschaftliche Wohnung ist in meinem Hause Königsplatz Nr. 2 Versekung halber zu vermieten und zum 1. Juli, auch schon früher zu beziehen

S. Nudel.

Eine Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen kleine Klausstraße Nr. 14.

Eine Wohnung in der neuen Promenade, Mauer- gasse Nr. 11, von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Torfgefaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens an ruhige Miether zu vermieten und 1. Oktober 1863 zu beziehen.

1 Treppe hoch daselbst zu erfragen.
Eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör ist sofort zu vermieten und zum 1. April oder 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen Königsstraße 8.

Eine meublirte Stube an Herren zu vermieten und gleich zu beziehen Schmeerstraße Nr. 9.

Eine gut möblirte Stube mit Kammer ist zu vermieten kl. Brauhausgasse Nr. 7, 1 Tr. hoch.

Eine Stube und Kammer, gut möblirt, an einem oder zwei Herren zu vermieten, alter Markt Nr. 5, 1 Tr., Ecke der Mannischen Straße.

Eine große elegant möblirte Stube nebst Schlaffabinet und Aufwartung ist zum 1. April zu beziehen; auch ist Gartenpromenade gestattet

große Ulrichsstraße 53.

Anständ. Schlaffstellen gr. Brauhausgasse 31, i. H.

Ein Kinderstuh verloren Breitenstraße Nr. 16.

Einen Ohrring verloren. Abzugeben Grasweg 14.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach Leipzig. Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 5 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 u. 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen, halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle u. Schteuditz) an.

Nach Magdeburg. Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 50 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 5 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnabau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnabau, der Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Weferhufen, Wulffen, Gr. Weisandt u. Nienberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 20 M. Abds. 8 u. 50 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts, auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 30 M. Mittags u. 6 u. 25 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach Berlin. Abfahrt: 1) 3 u. 55 M. Morg. 2) 4 u. 15 M. Morg. 3) 1 u. 15 M. Nachm. 4) 6 u. Abds. Ankunft: 5) 11 u. 10 M. Vorm. 6) 4 u. Nachmit. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 8 M. Abds.

Nr. 1, 4, 6 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 7 sind Güterzüge, bei welchen Personenbeförderung nicht stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brebna, Reichlich und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 7 u. 8 außerdem auch in Sobenturm.

Abgang nach Dessau: 1) 1 u. 15 M. Nachm. 2) 6 u. Abds. Ankunft v. Dessau: 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 8 M. Abds. Die Tour- und Retourbillets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit, auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

C. Thüringische Bahn.

Nach Erfurt. Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 55 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 25 M. Abds. Ankunft: 7) 3 u. 45 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 3 u. 45 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis Erfurt, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluss nach Cassel, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von Götha, Eisenach resp. Gerstungen Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 u. 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in Corbetha Anschluss nach Beitz. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung; Nr. 6 u. 7 (Nachtschnellzüge) halten in Diefendorf nicht an; Nr. 3, 6, 7 u. 11 (Schnellzüge) halten bei Köfen und Sulza (außer der Badefalson), sowie in Bietelbach, Fröttstedt und Serleshausen nicht an; auch haben für dieselben die für einen Tag gelassenen Retour-Billets keine Gültigkeit.

Bei den Schnellzügen Nr. 6 u. 7 findet nur Personenbeförderung in erster und zweiter Wagenklasse mit erhöhtem Schnellzugpreise statt. Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour u. Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge. Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.